



### Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

am 12. Dezember 2024 trat die Bezirksverordnetenversammlung zum letzten Mal in diesem Jahr zusammen. Interessierte Bürger\*innen konnten die Versammlung wie immer im Livestream verfolgen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner\*innen von SPD und Die Linke haben wir zwei Anträge eingebracht. Darüber hinaus haben wir **sechs mündliche Anfragen** gestellt, u.a. zu den geplanten **Haushaltskürzungen**. Um die Sparmaßnahmen geht es diesmal auch beim Thema des Monats.

Insgesamt wurden **vier** unserer **Anträge beschlossen** und ans Bezirksamt übermittelt, darunter der **Bebauungsplan des Mellowparks** sowie die **temporäre Nutzungs- und Pflegevereinbarung** für den **Schmollerplatz**.

Alle Beschlüsse findet ihr hier: [fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/](https://fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/)

Im Folgenden unsere Anträge, die wir für die letzte Bezirksverordnetenversammlung eingebracht haben:

**IX/0906 – BVG-Wartehäuschen an der Haltestelle „Sterndamm / Schule“** (mit SPD und Die Linke)

**IX/0910 – Weitere Forschungen zu Bordell-Baracken in der Königsheide** (mit SPD und Die Linke)

## THEMA DES MONATS

### Haushaltslage weiter unsicher – Auswirkungen der Landeskürzungen und bezirklichen Haushaltssperre auf Treptow-Köpenick

Die von der **Berliner Landesregierung** angekündigten **Haushaltskürzungen für das Jahr 2025** stellen den Bezirk Treptow-Köpenick vor **erhebliche Herausforderungen**. Die derzeit herrschende Unklarheit bezüglich der konkret betroffenen Bereiche führt zu einer **gravierenden Planungsunsicherheit**, die bei allen Beteiligten für Unmut sorgt.

Die Beantwortung unserer **mündlichen Anfragen durch das Bezirksamt zum Thema Haushaltskürzungen** offenbart deutlich, wie wenig die finanziellen Konsequenzen für den Bezirk bisher absehbar sind. Alle Bezirke sind in hohem Maße auf die für den 19. Dezember 2024 angekündigten Beschluss im Abgeordnetenhaus angewiesen, um Planungssicherheit zu erlangen.

Diese Situation führt dazu, dass **zahlreiche Akteure in den Bereichen Jugend, Soziales und Kultur einem unsicheren Jahr 2025** entgegensehen. Von der Haushaltssperre **betroffen sind auch Sondermittel der BVV** und die **Kiezkassen**, so dass leider nicht absehbar ist, ab wann wieder Mittel für kleine ortsteilbezogene Projekte zur Verfügung stehen.

In den Bereichen Stadtplanung sowie Straßen und Grünflächen ist die konkrete Betroffenheit der finanziellen Einschnitte noch nicht in Gänze absehbar. Fest steht, wie es auch die bezirkliche Klimaschutzbeauftragte betont, dass **Klimaschutz ausgebremst** wird, beispielsweise durch Kürzungen im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung, das auch bezirkliche Projekte fördert. Auch im Radwegeausbau sind Einschnitte zu erwarten. **Wichtige Baumaßnahmen an Schulen werden voraussichtlich nach hinten verschoben**, wie es bereits in der vergangenen BVV Thema war.



Die Anpassungen an der ursprünglichen Kürzungsliste, die Verhandlungen im Abgeordnetenhaus besonders im Jugendbereich erzielt haben, ist begrüßenswert. Es bleibt das Problem, dass die Entscheidungen zu spät gekommen sind und **Verunsicherung unter den sozialen Trägern** gesät ist und weiterbesteht. In Treptow-Köpenick sind wir zusätzlich mit einer nun **einjährigen Haushaltssperre im Jugendamt** und seit zwei Wochen im gesamten Bezirksamt konfrontiert. Dadurch bleiben wichtige Finanzierungsfragen weiter offen.

Der **Jugendhilfeausschuss** unter **Vorsitz unserer Fraktionsvorsitzenden Charlotte Steinmetz** hat entsprechend **zwei Dringlichkeitsanträge** eingebracht, die zum einen das Bezirksamt auffordern sich beim Senat für die **bedarfsgerechte Ausstattung und Finanzierung der Hilfen zur Erziehung** einzusetzen, damit die bezirkliche Steuerungsfähigkeit ermöglicht und sichergestellt wird. Der zweite Antrag sieht vor die **Mittel für 2025 in den Bereichen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung, Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe sicherzustellen** und auszufinanzieren. **Hier darf nicht gekürzt werden!**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Treptow-Köpenick setzt sich weiterhin für eine ausgewogene Finanzpolitik ein, die sowohl die kulturelle Vielfalt als auch die notwendige Infrastruktur im Bezirk sicherstellt. Es wird eine genaue Prüfung der Auswirkungen der Kürzungen gefordert, um mögliche Alternativen zu eruieren und negative Folgen für die Bürger\*innen zu minimieren.

## Beschluss: Bebauungsplan für den Mellowpark

Wir freuen uns, dass der Weg nun frei ist für:

- Eine neue **Jugendfreizeiteinrichtung**
- Eine **BMX-Halle**
- Ein **Sportleistungszentrum**

Besonders stolz sind wir darauf, dass die **Jugendlichen bei der Planung aktiv miteinbezogen** wurden. Ihre Ideen und Wünsche finden sich im Konzept wieder – so geht echte Beteiligung! Jacob Zellmer dazu: "Ich freue mich sehr, dass der **Weg für die weitere Gestaltung des Mellowparks geebnet** und weiterhin ein Anlaufpunkt für Jugendliche im Gebiet ist."

Der Mellowpark wird ein **Ort der Begegnung, des Sports und der Nachhaltigkeit**. Ein Vorzeigeprojekt für grüne Stadtentwicklung, das Ökologie und Jugendkultur verbindet.

## Vorstellung Konzept zum Schutz und zur Entwicklung der biologischen Vielfalt

Bereits 2012 beschloss der Berliner Senat die Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt, mit dem Ziel, die **biologische Vielfalt in den Bereichen Arten- und Lebensraumschutz, genetische Vielfalt** und **urbane Ökosysteme zu fördern** und zu **erhalten**. Auf lokaler Ebene wurde in diesem Jahr ein **Konzept zum Schutz der biologischen Vielfalt** in einem **partizipativen Prozess erarbeitet**. Das Konzept definiert konkrete, praxisorientierte Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der biologischen Vielfalt im Bezirk. Es soll als **Handlungsrahmen für die Akteure vor Ort** dienen und die **Grundlage für konkrete Projekte** schaffen, die von lokalen Institutionen und der Bezirksverwaltung umgesetzt werden.

**Ziel** ist es, den Bezirk **Treptow-Köpenick** als **Vorbild für nachhaltige Stadtentwicklung** zu positionieren, indem die **biologische Vielfalt in allen stadtplanerischen Maßnahmen verankert** wird, wofür sich unsere Stadträtin Dr. Claudia Leistner mit ihren Ämtern stark gemacht hat. Ein **wichtiger Bestandteil** ist die **Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung** durch Ausgleichsmittel, die durch Baumaßnahmen mit Eingriffen in Natur und Landschaft zur Verfügung gestellt werden.

Die **Zuständigkeit** für die Umsetzung des Biodiversitätskonzepts liegt bei der **Unteren Naturschutzbehörde**, die in **enger Zusammenarbeit** mit dem **Fachbereich Grünflächen** und dem **Fachbereich Stadtplanung** das Konzept entwickelt hat. Der **Fokus** liegt dabei auf den **Flächen der Bezirksverwaltung**, insbesondere den durch das Straßen- und Grünflächenamt verwalteten Bereichen.

## RÜCKBLICK AUF DAS JAHR UND FRAKTION VOR ORT

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir Bündnisgrüne in den Ausschüssen und der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) leidenschaftlich für unsere politischen Ansichten gekämpft, Debatten geführt, wichtige Anträge eingebracht und durchgesetzt, die Treptow-Köpenick lebenswerter, nachhaltiger und gerechter machen. Dazu gehören unter anderem **Initiativen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Treptower Park**, zur nachhaltigen Gestaltung von **Bezirksfesten ohne Feuerwerke** sowie **Maßnahmen gegen Sexismus im Bezirk**. Auch die **Forderung nach der Hauptstadtzulage für freie Träger**, die **zügige Unterschützstellung der Wuhlheide** und die **Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen** in Treptow-Köpenick konnten erfolgreich durchgesetzt werden. Weitere bedeutende Beschlüsse sind der **Umbau einer bezirklichen Schwimmhalle für Kinder mit schwerer und mehrfacher Behinderung in Schulnähe**, die **Umgestaltung der Freifläche am Kaisersteg**, die **Berücksichtigung der Nahverkehrstangente anstelle der TVO** sowie die **Einführung von Tempo 30 auf dem Dammweg**.

Besonders freut uns, dass die **Beteiligungsveranstaltungen für den Kiezblock im Kungerkiez** stattgefunden haben und nun ein Konzept erarbeitet wird, so dass Treptow-Köpenick sich bald über den **ersten Kiezblock** freuen kann. Ebenso wie über die schnelle Umsetzung der Installation der **Roten Bank** durch das Amt von Bezirksstadträtin Claudia Leistner, als wichtiges **Signal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen**. Anknüpfend daran fordern wir die Einrichtung einer bezirklichen **Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt**. Dieser Antrag wird derzeit in den relevanten Ausschüssen diskutiert und zur Abstimmung vorbereitet.

Auch unsere **Fraktion vor Ort Sitzungen waren ein Highlight**. Wir konnten mit den Initiativen und Vereinen in den Austausch gehen, haben uns die Probleme angehört und Lösungsvorschläge erarbeitet um die wichtige Arbeit der Einrichtungen auf kommunalpolitischer Ebene zu unterstützen. **Wir sagen DANKE für Ihre Arbeit und die interessanten Gespräche!**

Wir schauen gespannt auf 2025 und werden uns mit voller Kraft für grüne Themen und eine nachhaltige Entwicklung in Treptow-Köpenick einsetzen.



Wir wünschen Euch allen eine erholsame Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

### TERMINE

13.01.2025, 18 Uhr: Fraktion vor Ort

20.01.2025, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Rathaus Treptow

27.01.2025, 20 Uhr: Fraktionssitzung, digital

Für eine Teilnahme an unseren Sitzungen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur **31. BVV-Sitzung** der aktuellen Wahlperiode am Donnerstag, **30.01.2025 ab 16:30 Uhr** einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

### Digitale Bürger\*innensprechstunde

Die digitale Bürger\*innensprechstunde findet jeden Dienstag 16 – 18 Uhr statt.

Eine Einwahl per Telefon ist möglich. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter [fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de](mailto:fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de)

Eure BVV-Fraktion

